

Protokoll Nr. 20 über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Dienstag, 13.08.2013
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:52 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender

Gosciniak, Heinz

SPD-Fraktion

Arends, Matthias
Brunken, Karola
Davids, Walter
Haase, Hans-Dieter
Winter, Maria
Bamminger, Berendine
Pohlmann, Marianne
Roß-Boeters, Fenke
Strelow, Gregor
Südhoff, Johann

CDU-Fraktion

Verlee, Gerold
Hegewald, Reinhard
Odinga, Hinrich

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marsal, Andrea
Schmidt, Christine
Baumfalk, Britta
Stolz, Wulf-Dieter

FDP-Fraktion

Hoofdmann, Erwin
Bolinus, Erich

für Hillgriet Eilers

Beratende Mitglieder

Ulrichs, Arno
Acker, Karl
Janssen, Johann

Vertreter der IHK
Vertreter des Stadtteilbeirates Barenburg
Vertreter des Trägerkreises des Behinderten-
beirates der Stadt Emden
Polizei Emden
Vertreterin des Integrationsrates
Vertreter des Seniorenbeirates

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 9)

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas
Jahnke, Horst

Stadtbaurat
Stadtrat

von der Verwaltung

Kinzel, Rainer
Mansholt, Dieter
van Ellen, Bernd
Kolk, Lars

Vortragender Gast:

Herr Tilly Rachner, VEJ

Protokollführung

Mansholt, Hendrik

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Gosciniak begrüßt die Anwesenden, insbesondere den heutigen Gast Herrn Tilly Rachner, Geschäftsführer der Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade (VEJ), und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Jahnke begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus mit der des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt zusammengelegt wurde, um besser den gesamten Fachbereich 300 darstellen zu können.

Herr Gosciniak fragt die Ausschussmitglieder, ob diese damit einverstanden seien, die Vorträge **Herrn Rachners** zu TOP 5, 8 und 9 zusammenzufassen und unter TOP 5 zu behandeln. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 9)

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 4 Vorstellung des Budgets 2014 des Fachbereiches 300 gemäß des Eckwertebeschlusses 2014
Vorlage: 16/0878

Herr Kinzel stellt anhand eines umfangreichen Lichtbildvortrages die Aufgaben und Ziele des Fachbereichs 300 sowie die der einzelnen ihm angehörenden Fachdienste vor. Der Fachbereich bietet Service aus einer Hand für Unternehmer und Bürger. Mit seinen Fachdiensten Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Bauaufsicht, Umwelt sowie Stadtplanung werden alle relevanten Dienstleistungen in einem Fachbereich angeboten.

Weiterhin stellt er die Haushaltsansätze für 2012 und 2013 sowie die Planung für 2014 vor, wobei in diese bereits die in der Haushaltsstrukturkommission vorgestellten ersten Einsparungen von insgesamt 200.000 €, die sich auf die einzelnen Fachdienste verteilen, mit einbezogen wurden. Zudem erläutert Herr Kinzel, wie sich die einzelnen Werte in den Haushaltsansätzen und der Planung zusammensetzen.

Herr Haase bedankt sich zunächst für die Darstellung und verweist darauf, dass die Zahlen so bis auf die festen Kosten und Einnahmen noch keinen Bestand haben, sondern erst noch die Haushaltsstrukturkommission durchlaufen müssten. Weiterhin regt er an, sich zukünftig Gedanken über die Praxis der Wirtschaftsförderung zu machen, seines Erachtens gebe es im strukturellen Bereich Optimierungsmöglichkeiten.

Herr Hegewald betont, dass die Zahlen auch zeigen, dass gespart werden müsse, dies jedoch intelligent vorzunehmen sei, um mögliche Investoren nicht abzuschrecken. Auch führt er an, dass über die Wirtschaftsförderung diskutiert werden müsse.

Herr Bolinius fragt in dem Zusammenhang, ob die Stadt Emden im Bereich der Wirtschaftsförderung genügend Kapazitäten habe, um hinsichtlich der Ansiedlung neuer Unternehmen und Betriebe agieren und nicht nur reagieren zu können oder ob dahingehend noch Handlungsbedarf bestehe. Herr Bolinius verweist in diesem Zusammenhang auf das Beispiel Papenburg.

Herr van Ellen antwortet darauf, dass die Wirtschaftsförderung sehr wohl auch aktiv auf die Firmen zugehe und sehr aktiv in verschiedensten Netzwerken und Messen Präsenz zeige, soweit dies mit dem Personalbesatz von 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich sei.

Nachdem **Herrn Stolz** das Wort erteilt wird, erklärt dieser, dass seine Fraktion sich erst nach der nächsten Fraktionssitzung zu diesem Thema äußern wolle.

Des Weiteren fragt **Herr Verlee**, ob die genannten Einsparungen durch vorher vorgegebene Zahlen oder durch Streichung von unnötigen Dingen erzielt wurden.

Herr Kinzel erwidert darauf, dass die ersten Einsparungen von 200.000 Euro im Volumen vom Kämmerer vorgegeben wurden und dazu Vorschläge seitens des Fachbereiches gemacht und in der Haushaltsstrukturkommission vorgestellt wurden. Er verweist jedoch zudem darauf, dass die Frage was und wo gekürzt wird, im Entscheidungsbereich der Politik liege.

Herr Jahnke ergänzt hierzu, dass eine frühzeitige Hochrechnung und eine langfristige Planung im Vorfeld durchgeführt wurden und diese ein Defizit ergeben hätten, weshalb alle Fachbereiche aufgefordert worden seien ihre Kosten zu reduzieren. In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Jahnke, dass die Wirtschaftsförderung trotz wenig Personal gut aufgestellt sei.

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 9)

Zum Abschluss verweist **Herr Docter** noch auf die letzte Personalbedarfsuntersuchung für den Fachbereich, die die Ausschussmitglieder für ihre weiteren Beratungen zu Rate ziehen sollten.

Herr Jahnke führt aus, dass die vorliegenden Werte aus dem aktuellen Eckwertebeschluss stammen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 5 Schienenpersonenverkehr, Sachstand
Vorlage: 16/0848

Herr Rachner stellt mit Hilfe eines umfangreichen Lichtbildvortrages den momentanen Sachstand zum Schienenpersonenverkehr dar. Dieser knüpft laut Herrn Rachner im Kern an den Vortrag von vor einem Jahr an. Insbesondere wird zum einen die Modernisierung des Emdener Bahnhofes mit der Erneuerung der Bahnsteige und der Fußgängerüberführung genannt. Zum anderen betont er die sehr positive Entwicklung im Bereich Bahn–Nahverkehr, in dem der VEJ Vorreiter sei. Dies beinhaltet insbesondere eine höhere Frequenz an An- und Abfahrten von Zügen des Regional- und Fernverkehrs, aber auch Verlängerung der direkten Strecken in Nord – Süd sowie Ost – West Richtung bis Leipzig und Berlin bzw. Luxemburg und Konstanz.

Herr Graf fragt nach dem Vortrag, ob es zukünftig eine Regelung gebe, mit der man Regionaltickets der Bahn auch im Nahverkehr des VEJ benutzen könne und verweist dabei besonders auf das Niedersachsenticket.

Herr Rachner erwidert daraufhin, dass zu diesem Thema Gespräche mit der Deutschen Bahn stattfänden, aber noch zu keinem Ergebnis geführt hätten.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 6 Stärkung des Tourismus im ländlichen Raum; - Antrag der FDP-Fraktion vom 12.02.2013
Vorlage: 16/0888

Herr Bolinius erklärt, dass er mit der schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung zufrieden sei. Weitere Beratung wird nicht gewünscht.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 7 Einrichtung einer touristischen Küstenschutzzone von Oldersum bis Emden-Borssum; - Antrag der FDP-Fraktion vom 06.03.2013
Vorlage: 16/0887

Herr Bolinius erklärt, dass das Gesamtkonzept damals von den zuständigen Stellen positiv aufgenommen worden sei, sich jedoch danach diesbezüglich nichts mehr getan habe. Seine

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 9)

Intention sei es, an dem Gedanken, Informationshäuschen an den jeweiligen Küstenschutzrichtungen zu installieren, festzuhalten.

Herr Stolz bemängelt, dass die Darlegung in der Vorlage nicht verständlich sei. Er regt an, die Küstenschutzroute anstelle der Kreuzfahrtroute zu etablieren, da die Kreuzfahrtschiffe, die über die Ems überführt werden, äußerst hohe Schadstoffemissionen aufweisen, weshalb die daraus resultierende Umweltbelastung sehr hoch sei. Die Kreuzfahrtroute sei aus Naturschutzgesichtspunkten daher weder werbefähig noch sinnvoll.

Herr Docter weist darauf hin, dass die Kreuzfahrtroute nicht allein ein Emdener Thema sei, weshalb für eine Änderung alle beteiligten Träger zu beteiligen wären. Sollte der Rat einen Ausstieg aus der Kreuzfahrtroute und eine Etablierung einer Küstenschutzroute beschließen wollen, stünde Emden damit alleine und der Begriff „Route“ sei dann nicht zu wählen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 8 Sachstand Urlauberbus Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.03.2013
Vorlage: 16/0846

Herr Rachner erläutert im Anschluss an den Vortrag zu TOP 5 anhand eines Lichtbildvortrages den momentanen Sachstand des Urlauberbusses und stellt die Voraussetzungen und Möglichkeiten der Nutzung heraus. Insbesondere betont er, dass die Werbung auch in Verbindung mit der Deutschen Bahn sehr weitläufig sei.

Herr Bolinius betont, dass der Urlauberbus ein voller Erfolg sei und erkundigt sich nach Gerüchten, wonach das Lösen von Urlauberbus tickets in den Emdener Bussen schwierig sei.

Herr Rachner erklärt, dass ihm solche Probleme nicht bekannt seien.

Herr Strelow bedankt sich zunächst bei Herrn Rachner für das insgesamt hervorragende Bahnpaket und stellt heraus, dass Bahnanbindungen im Hinblick auf die demographische Entwicklung immer bedeutsamer würden.

Herr Verlee bedankt sich ebenfalls bei Herrn Rachner für den aufschlussreichen und umfangreichen Vortrag und fragt, wie denn die Emdener Gäste den Urlauberbus nutzen können, da es in Emden keine Kurkarte gebe.

Herr Rachner erwidert, dass die Nutzung über eine kostenlos für die Hotelgäste zu erhaltende „Gästekarte“ möglich sei.

Herr Hegewald erklärt, dass es nicht vorstellbar gewesen sei, jemals so gut angebunden zu sein.

Herr Janssen fragt, ob Rollstuhlfahrer, die beispielsweise mit der Deutschen Bahn anreisen, die Busse des VEJ ebenfalls ohne weiteres nutzen könnten.

Herr Rachner erläutert, dass die Busse teilweise über Funktionen verfügen, die dies ermöglichen. Man solle sich jedoch im Vorfeld über die jeweiligen Routen informieren.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 9)

TOP 9 Baumaßnahmen auf dem Bahnhof Emden;
- Antrag von Ratsherrn Graf vom 30.06.2013
Vorlage: 16/0862

Die Beratung dieses TOP fand in Verbindung mit dem TOP 5 statt.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 10 QR-Codes auf städtischen Sehenswürdigkeiten; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.05.2013
Vorlage: 16/0879

Frau Baumfalk erklärt, dass die Antwort der Verwaltung für sie ausreichend sei.

Herr Bolinius fragt daraufhin nach den voraussichtlichen Kosten des Projekts.

Herr van Ellen erklärt, dass das Projekt gut gefördert sei, genaue Zahlen jedoch dann mit dem Protokoll nachgereicht würden.

Anmerkungen des Protokollanten:

Laut Aussage von Herrn van Ellen, beteiligt sich die Stadt Emden mit einem Maximum von 3.500 € an dem Projekt, wobei das Projektvolumen 24.000 € beträgt. Die exakte Höhe des städtischen Anteils ergibt sich nach genauer Absprache aller Details, dies sind technische Fragestellungen.

Herr Verlee fragt an, ob eine Stadtführung per GPS, wie es sie in Norden gäbe, auch in Emden einführbar sei.

Herr van Ellen erwidert darauf, dass das sogenannte „geocatching“ grundsätzlich für den Tourismus geeignet sei, jedoch nicht zum Umfang des geplanten Projektes gehöre.

Herr Haase betont, dass man sich zunächst für ein System entscheiden solle und erst ggf. zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites System zusätzlich einführen solle.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine

TOP 12 Anfragen

12.1

Herr Strelow fragt an, warum die „Nautilus“ nicht im Emdener Hafen angelegt habe und direkt weiter nach Wilhelmshaven gefahren sei. Ein Verbleib in Emden wäre eine Bereicherung für den Emdener Hafen gewesen.

Herr Docter erwidert darauf, dass sich niemand diesbezüglich an die Verwaltung gewandt habe. Auch sei die Verwaltung von der Presse nicht befragt worden. Weiter erläutert er, dass der Binnenhafen verpachtet sei und die Pachtbedingungen klar seien, auch wenn sie Ausnahmen bezüglich der Museumsschiffe zuließen.

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 9)

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.